

	<p>القطع: Kypsela</p> <p>المتاحف: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>المجموعات : Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>رقم الارشفة: 18235356</p>
--	--

وصف

Beim Rückseitenmotiv handelt es sich um ein sprechendes Bild, da der Stadtname im Griechischen ein zweihenkliges Gefäß bezeichnet, dabei waren die Henkel wohl in realiter wie bei der Gefäßform der Kotyle waagrecht angesetzt, erscheinen hier aber aus darstellungstechnischen Gründen senkrecht. Die autonome Münzprägung von Kypsela beginnt auf Grund stilistischer Vergleiche des gezeigten Hermeskopfes mit demjenigen auf Münzen von Ainos wohl um 425 v. Chr. und endet bald im 4. Jh. wieder, da dann thrakische Dynasten Kypsela als Münzstätte nutzen.

Vorderseite: Kopf des Hermes mit Kappe (petasos) nach r.

Rückseite: Zweihenkliger Becher (kotyle oder kypsele), darüber ein Knöchel (astragalos).

بيانات اساسية

مواد / تقنية:

Bronze; geprägt

قياسات:

Gewicht: 1.59 g; Durchmesser: 13 mm;
Stempelstellung: 2 h

فعاليات

مُنشأ

متى

-415-387

من

إين

İpsala

Owned

متى

من

إين

Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)

[العلاقة مع الموقع]

متى

من

وسوم

- Gebrauchsgegenstand
- Klassik
- الله
- برونز
- عملة معدنية
- كلاسيكية قديمة
- مدينة

الادب

- BMC Thrace 110 Nr. 1..
- E. Schönert-Geiss, Die Münzstätte Kypsela in Thrakien im 4. Jh. v. u. Z., in: Proceedings of the 11th International Numismatic Congress Brüssel 1991 I (1993) 165 f. (autonome Prägung von Kypsela, ca. 415-387 v. Chr.).
- K. Regling, Nordgriechische Münzen der Blütezeit (1923) 20 Abb. 85 Taf. 9 (dieses Stück).